



G 1046 *London 200f.*

Paris: Thomas Munzer (Nr. 21)

Hans Sachs (Nr. 23)

Georgs-B.



X

458

14

Neue zeyttung von den widderteuffern vnd yhrer

Sect/ Newlich erwachsen yhm stiffe zu Salztz
burg/ vnd an andern enden/ Mehr mit drey
gehen vnchristlichen Artickel vnter
yhn die do zu Augspurg fur vns
christlich verworffen/ sind/ do
fur sich ein yder frommer
Christ wol hüten mag/
domit er geserlicheit
des leibs vnd der
sele empflichen
müge/ cler
lich hers
nach an
gezeis
get.



AD. D. XXVIII.

S
w

M

ym lan
würde
erhabe
Tu b
wesen
gesehe
messen
fern C
sich fa
vnd he
predig
nomen
nach l
gefall
end vn
wachs
sie nich
ym Er
begeb
sie fur
hiemi
der w
rechte
en wo



Dem Ersamen vnd

Wolweisen N. bürger zu Stetin meinem bes
sondern herren vnd freund.

Minen freundlichen dienst zuvor / Ersamer
günstiger lieber herr vnd freund / Nach dem
ich yn̄ kurz verschiener zeit bey euch geweest
bin / vñ wir von mancherley yrechū so yzund
ym land hyn vnd her erwachsen / redeten vnter andern
würdet yhr zu red von einer Sect / welche neulich sich
erhaben / wisset aber nicht wie vnd welcher gestalt /
Nu bin ich yzund vergangen zu Salzburg ges
wesen / da ich denn gründlich erfahren / auch zum teil
gesehen hab / die elerde sect / das ich anders nicht er
messen kan / denn ein besondere plag von Gott zu vns
ern (möcht wol sagen letzten gezeiten) denn es lest
sich fast dermassen an / sehen dieweil Gott sein edles
vnd heilsames wort gesendet / vnd ynn aller welt ges
predigt wird / vnd so vbel gehalten vnd wenig ange
nomen / denn ein yeder seinem wahn vnd gutdüncken
nach leben vnd richten / desgleichen die schrift seines
gefallen deuten vnd ziehen wil / der von dann solche
end vnd andere grausame erschreckliche yrechum er
wachsen / Das Paulus wol recht hat gesagt / dieweil
sie nicht geglaubt haben / hat sie Gott lassen fallen
ynn krefftige yrechum / Was sich aber dis orts weiter
begeben / werdet yhr hernach ynn 13 artickeln / welche
sie fur warhafftig halben verzeichnen sind / Wil euch
hiemit yñ die gnad des almechtigen Gottes befehlen /
der wolle euch vnd vns alle führen vnd regieren / zur
rechter vnd warhafftiger erkenntnis seines Götlich
en worts Amen: Datum Salzburg. M.D. XXVij.
J. N. E. Williger

Neue zeitung ym Stift zu Saltzburg/ von den neuen Tauff orden / vnd garten brüdern.



Ahier zu Saltzburg /
vnd an viel andern enden / ynn dem
Stift / haben sich die gerthner brü-
der / auch zusamen gethan. gepredigt
widder tauff / vnd ein ganze neue
brüderschafft auffgericht / sind zum
mehrteil auff den Linöden oder sonst
ynn winckeln zusamen komen / vnd als bald einer wid-
der getaufft worden ist. hat er gelt oder geldes werd /
ynn die Brüderschafft gegeben vnd zugesagt / Auch
das er hynfort ynn die steinern Tempel nymer woll-
gehn / auch kein mess mehr woll hören / vnd vom Sa-
crament nichts anders halten / denn das es brod vnd
wein sey / vnd da hey von vnsern opffern / feyertagen /
Tauffen / vnd viel ander articeln (wie yhr zuge-
dencken habt) gantzlich vnd gar nichts gehalten /
haben auch diese Brüderschafft heymlich wöllen hal-
ten / So lang yhr viel würden / das sie hernach yhr fur-
nemen mit gewalt möchten hynaus drücken / vnd wie
man von yhn sagt das sie (wie wol sie solchs bekem-
nen / auff Weinachten / auff den abend der geburt
Christi / haben wöllen alle Pfaffen. vnd darneben alle
Mönch zu tod schlagen / Als man hat zu einem Pfaf-
fen / der yhr furnemster prediger gewest / hat wöllen
greiffen / hat man vnuersehener ding zwu vnd dreissig
person

person
funff re
genom
lich gefü
nicht wo
der ande
angeben
fangen
men / n
nicht ha
stat / au
funff ha
dem sch
ein frau
hat kein
des leben
odder sch
die rosa
drückt / b
verbrant
hat man
genant
Saltzbu
sie entha
Nestler
tauff S
klieben /
brant / d
geruffen
Auff
frawen /
das leben
der land

person bey einander gefunden / dieselbigen sind vno
funff reissigen nicht weit von der stat Salzburg an
genommen vnd zum gefencknis eingefurt / vnd streng
lich gefragt / haben sie wie ob stat von yhrem yrtum
nicht wollen lassen vnd ymer einer mehr bekant denn
der ander / vnd yhrer brüder vnd Schwester noch viel
angeben / die hat man zum teil auch nachmals ges
fangen / Sind also yhr zehen zu der straff furgeno
men / nemlich der Pfaff mit andern zweyen / welche
nicht haben wollen widder ruffen / die hat man yn der
stat / auff dem Fronhoff also lebendig verbrant / die
funff haben yhre yrtum bekant / die hat man mit
dem schwert gericht / vnd nachmals verbrant / Aber
ein frau vnd ein fast hübsches freulen von ruiaren /
hat keiner weis wollen widder ruffen / wie wol man sie
des lebens gestrikt wolt haben / die hat der nachrichter
odder scharfrichter auff den arm genomen vnd yns
die rose dreneck getragen / vnd die vnter das wasser ge
drückt / bis sie ertruncken ist / vnd nachmals den körper
verbrant / Auff den montag nach aller heiligen tag /
hat man abermals vier gerichte / nemlich ein Edelman
genant richter Diethmorungen / vnd ein Tschener zu
Salzburg / die als sie yhren yrtum bekant / hat man
sie enthaubt vnd darnach verbrant / Aber senst einen
Nestler vnd einen gürtler / Sind auff yhrer widder
tauff Sacrament vnd allen andern / ganz bestendig
blichen / die hat man lebendig auff dem platz ver
brant / die haben lang gelebt vnd Gott herrtlich ans
geruffen / ist gar erbermlich zu hören gewesen.

Auff den Affer montag hernach / hat man zehen
frauen vnd erzlich menner / die bekanten yhren yrtum
das leben gestrikt / mochten zur pusz gelassen / Aber
der lands verdriben werden / nach erkantnis der ge
A ij meyn

mein vnd obrigkeit sich zu halben.

Auff Mittwoch darnach/hat man einen stat schreiber/auch einen Pfaffen/vnd drey person mit yhn/dar unter ein Gürtler/ein fast schöner vnd Junger gesel gewesen / für die stat gefurt/yhn ein haus darinnen sie vormals gepredigt hatten/vnd als sie nicht haben wollen widerruffen/sondern trüglich yhre oppinion verfochten/vnd kein scheuen der marter gehabt / hat man das haus angezündt/vnd sie darinnē verbrant / haben lang gelebt/vnd iemmerlich vntereinander geschrien / zu letze yhr leben auffgeben / Gott helff yhn vnd vns nach seinem gefallen.

Man hat auch zwey heuser yn der stat Salzburg/do die gemelten brüder zusamen komen sind / zu einem gedechtnis abgebrant / So ligen noch wol 41 person gefangen / weis nach niemand was man mit yhn fürnemen wird / Gott schick's zum besten / Actum Salzburg ym 27 iar. nach der geburt Christi der mindern zal.

Das sind die Artickel

Die do zu Augspurg für vns

christlich verworffen sind / da selbst von yhren Prediger / widder die wider teuffer.

- 1 Die prediger dieser zeit sind widder einander / darumb sind sie nicht berufft / noch zu hören.
- 2 Sie zeihen vns wir leren / man mus sunden / das ist ein lüg.
- 3 Schreiber dis büchleins / spricht es sey yrethum vil Gottsefsterung / wenn man leert / Wer von Gott zur seligkeit

seligkeit

4 Er vnd sprich wendig

5 Er vnd fern pre sich gar Gott ber

6 Das schreiben mich Go wenn w

7 Er schen ge guts th

8 Er gesetz gr zu leben.

9 Er denn ein

10 Er ch vnser was gu

der des 3 sars yrs

11 Er lichts leb

12 Er ters / dan re recht

13 Er Gott / d

seligkeit versehen sey/ der werde selig.

4 Er meynd / es sein etlich ynn dieser zeit on sund / vnd spricht der sey hie ein kind Gottes / der wider auswendig noch ynnwendig bosheit an yhm finde.

5 Er vrteilt freuenlich / Es sey den leuten aus vnserm predigen gar kein liecht zu gestanden / vnd bessere sich gar niemands / vñ darumb so seyen wir nicht von Gott berufft.

6 Das etlich verrucht menschen / yhre sund Gott zu schreiben / als wenn er schuldig sey vnd sagen / züge mich Gott / so sundet ich nicht / das zeihen sie vns / als wenn wir also lerten / ist ein lüg.

7 Er meynd der geist guts zu thun / sey allen menschen gemeyn vnd angeboren / darumb so mögen sie guts thun / von yhnen selbs wie sie erschaffen sind.

8 Er laßt sich mercken / Als wie das natürlich gesetz gnugsam were guts zu thun / odder Christlich zu leben.

9 Er hat niemands für ein rechten prediger / er sey denn ein landsfarer vnd bleib nicht an ein ort.

10 Er leret / der hymlich vater zibe vns zu yhm durch vnser krefft / also das für der widdergeburt / etwas guts ynn vns sey / als wie wir nicht ganz kinder des zorns odder fleisch weren / ist auch des Baltasars yrsal ynn seiner tafel.

11 Er gibe Christum allein für als ein lerer Christlichs lebens vñ nicht als ein erfüller des gesetz yñ vns.

12 Er spricht / Es sey nun ein einiges ziehen des Vaters / damit er vns zu yhm ziehe / das sey wenn man leste recht thun von aussen.

13 Er hats für ein besondere neue offenbarung von Gott / das man sich widderentuffen sol lassen.

at schrei
yhm / dar
nger gesel
dar ynnen
cht haben
oppinion
dabt / hat
verbrant /
ander ges
helff yhn
Salzburg /
zu einem
41 person
ic yhn für
um Salzb
mindern
ickel
vns
von
ander / dar
nden / das
yrehum vil
Gott zur
seligk eit





11 3
Von der
... ..

1046







14

Newe zeyttung von den widderteuffern vnd yhrer

Sect/ Newlich erwachsen yhm stift zu Salzb
burg/ vnd an andern enden/ Mehr mit drey
gehen vnchristlichen Artikel vnter
yhn die do zu Augspurg fur vns
christlich verworffen/ sind/ do
fur sich ein yder frommer
Christ wol hüten mag/
domit er gesehlicheit



ad.